

Bereit zur Investition

BAUEN MIT BUCHE wurde vom Waldwirtschaftsverband beider Basel initiiert und soll den Absatz der Buche aus Schweizer Wäldern fördern. Die regionale Verarbeitung von einheimischer Buche - das neue Werk wird im Kanton Jura erstellt - schafft Arbeitsplätze und ist ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Nordwestschweiz, weil sie die Wertschöpfungskette der Holzbranche verbessert.

BAUEN MIT BUCHE wendet sich an Investoren und Fachleute aus der Planungs-, Bau- und Holzbranche und an alle, die an einem neuen, innovativen Hochleistungs-Baustoff interessiert sind.

BAUEN MIT BUCHE

100 Prozent 

Kontakt

Raurica Wald AG
Bauen mit Buche
Stefan Vögtli, Projektleitung
Höhenweg 6
CH-4419 Lupsingen
Tel. 061 913 93 22
bauenmitbuche@rauricawald.ch

Wir danken für die finanzielle Unterstützung des Vorprojekts

- Bundesamt für Umwelt im Rahmen des Aktionsplans Holz
- Waldwirtschaftsverband beider Basel

BAUEN MIT BUCHE

100 Prozent 

Bereit zur Innovation

Buchenholz kann dank seiner ausgezeichneten Festigkeit hervorragend für tragende Konstruktionen im Bau eingesetzt werden. Ein Team aus Planern und Holzspezialisten hat diverse Produkte aus Buche für den konstruktiven Holzbau definiert und teils neu entwickelt. Brettschichtholz, Brettspertholz sowie Decken- und Wandelemente aus Buche werden dem Holzbau

geschossigen Wohnungs- und Gewerbebau eröffnen. Dank garantierter Festigkeitswerte, können diese innovativen Produkte Beton und Stahl als Baustoff ersetzen und dem Holzbau neuen Schub verleihen.

Warum mit Buche bauen?

Dank neuen Verbindungstechniken aus dem Stahlbau und gezieltem Einsatz von hochfester, festigkeitssortierter Buche ist ein „Quantensprung“ im Ingenieur-Holzbau möglich. Ohne Mehrkosten sind Tragwerke realisierbar, die folgende Eigenschaften haben:

- eleganter und schlanker: reduziertes Holzvolumen
- wirtschaftlich: weniger Material, Transport u. Gebäudevolumen
- robuster: Kraftumlagerungen durch duktile Stahlverbindungen

Im Vergleich zur Fichte schneidet die Buche besser ab:

- Rohdichte + 55 – 60%
- Biegefestigkeit + 100%
- E-Modul + 40%
- Reduktion des Holzvolumens auf ca. 45 – 55%
- Reduktion der Anzahl der Verbindungsmittel auf ca. 60%.

Konstruktionsplatte

Einschicht „Stäbliplatte“

Einzelne Lamellen keilgezinkt

Stärken: 20 – 80 mm

Breite: 1.25 m

Länge: bis 15 m



Brettsperrholz (BSP)

Buche und Hybrid mit Nadelholz

Stärken: 90 – 300 mm

Breite: bis 125 cm

Längen: bis 15 m



Brettchichtholz (BSH)

Buche und Hybrid mit Nadelholz:

Verschiedene Festigkeits-Klassen

Breite: 8 - 20 cm

Höhe: bis 125 cm

Länge: bis 15 m

Experten meinen



„Mit Buche können wir kühner bauen. Punkto Festigkeit überflügelt die Buche die Fichte und wir kommen in die Nähe von Beton.“

Hermann Blumer

ETH-Holzbauingenieur und Innovator im Holzbau



„Durch diese Innovation werden die wunderbaren Buchen wieder einer sinnvollen Verwertung zugeführt, statt sie als Energieholz zu verbrennen.“

Andres Klein

Präsident des Waldwirtschaftsverbandes beider Basel



„Die Kraft des Buchenholzes schafft eine unvergleichliche Raumatmosphäre und seine statische Effizienz erlaubt grossen gestalterischen Spielraum. Das ist faszinierend!“

Felix Knobel

Architekt ETH, SIA, artevetro Architekten, Liestal



„Mit dem Anstoss zur Entwicklung marktfähiger Produkte aus Buchenholz wird endlich der Realität in unseren Wäldern Rechnung getragen.“

Christoph Starck

Direktor Lignum Holzwirtschaft Schweiz



„Buche-Brettchichtholz ist überall einsetzbar, wo grosse Kräfte wirken und die Höhen der Tragwerksteile eingeschränkt sind, d.h. wir können schlanker bauen.“

Bruno Abplanalp, Geschäftsführer neue Holzbau AG

Aus Schweizer Produktion – 100% Schweiz

In der Nordwestschweiz, wo mehr als die Hälfte der Wälder aus Buchen besteht, soll bis 2016 auf dem Gelände eines bestehenden Laubholzsägewerkes ein neues Weiterverarbeitungscenter für Buche gebaut werden. Kernstück des Projektes wird das neue Leimholzwerk sein. Dort sollen auf modernsten, speziell für die Hartholzverarbeitung entwickelten Anlagen jährlich bis zu 16'000m³ Leimholzprodukte und Bauelemente aus Buche und anderen Laubhölzern hergestellt werden. Aus 100 % Schweizer Holz.

Kapitalbedarf

Für die technischen Anlagen, die Gebäudeinfrastruktur und das Grundstück ist ein Investitionsvolumen von CHF 20 Mio. veranschlagt. Die Hälfte davon soll als Eigenkapital von Investoren, vorwiegend aus der Wald- und Holzbranche, getragen werden. Treibende Kraft ist die Raurica Wald AG, ein Unternehmen der Nordwestschweizer Waldbesitzer, die bereits Kapital in der Höhe von CHF 2.7 Mio. Franken zugesagt hat. Mit weiteren Investoren aus der Holzbranche laufen intensive Gespräche. Die andere Hälfte wird als Fremdkapital in Form von Bankkrediten und Fördergeldern von Bund und Kantonen finanziert.